



Liebe Liebfrauen-Eltern,

das Ziel unserer Schule ist es, für Ihr Kind eine Umgebung zu schaffen, in der wir Gemeinschaft leben und Strategien für lebenslanges Lernen vermitteln, so dass sich Ihr Kind zu einer kompetenten, starken Persönlichkeit entwickeln kann.

Zahlreiche Studien zeigen, dass neben der Schulbildung **Sie als Eltern durch Ihre Erziehung und Ihre Vorbildfunktion** mit über eine erfolgreiche Entwicklung Ihrer Kinder entscheiden.

Damit diese partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen uns und Ihnen gelingt, haben wir diesen „**Leitfaden zur Elternarbeit**“ entwickelt.

Unterteilt in drei Bereiche „**Willkommens- und Begegnungskultur**“, „**vertrauensvolle Kommunikation**“ und „**Erziehungs- und Bildungs Kooperation**“ finden Sie jeweils unsere **Zielsetzung, Leistungen der Schule** sowie Ihre **Aufgaben als Eltern**.

Bitte lesen Sie aufmerksam!

Für Anregungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Judith Flegel und das Liebfrauen-Team

## Willkommens- und Begegnungskultur

### *Das wollen wir:*

Gemeinsam mit allen an Schule Beteiligten wollen wir ein **einladendes, freundliches Schulklima** schaffen. **Jeder**, egal ob Kind oder Erwachsener, soll sich **als Teil der Schulgemeinschaft fühlen** und **Wertschätzung erfahren**. Unsere Schulgemeinschaft soll geprägt sein von **gegenseitigem Respekt** und alle Beteiligten einschließen.

### *Das tun wir als Schule:*

- ✓ Wir pflegen einen **freundlichen Umgangston** und grüßen im Flur Kinder und Lehrer.
- ✓ Alle in Schule Tätige (Kollegen, Integrationshelfer, pädagogische Mitarbeiter und nicht-pädagogisches Personal) sind **mit Foto und Namensnennung im Eingangsbereich** unserer Schule zu finden.
- ✓ Das „**rote Zimmer**“ ist einladend gestaltet und steht für Gespräche zur Verfügung.
- ✓ Der **Tag der offenen Tür** bietet einen guten Einblick in die Schulkultur: Kinder stellen Projekte vor (z.B. Klasse2000) und führen durch die Schule (mehrsprachig); Schulleitung, Lehrer und Eltern stehen als Gesprächspartner zur Verfügung; Arbeitsmaterialien werden ausgestellt; pädagogische Leitideen der Schule werden als PowerPoint gezeigt; der Förderverein organisiert ein Elterncafé; die Schulsozialarbeit stellt sich vor.

- ✓ Die **Eltern und Kinder** werden **aktiv in schulische Gestaltungsprozess eingebunden** und **übernehmen Aufgaben** (z.B. Organisation und Durchführung des Schulobst-Projekts, Neugestaltung des Schulgartens, Spieleausleihe in der Pause etc.).
- ✓ Zu schulischen Veranstaltungen laden wir langfristig ein. („Liebfrauenkalender“, Einladung über die „Elternpost“)
- ✓ **Sprechzeiten** werden so geplant, dass alle Eltern (berufstätig, alleinerziehend etc.) Gelegenheit zur Teilnahme haben. So wird bei den mindestens **10-minütigen Elternsprechtagsterminen** mindestens ein Abendtermin **nach 18.00 Uhr** angeboten. Elternabende finden grundsätzlich nach 19.00 Uhr statt.
- ✓ Die **Schulneulinge und Ihre Eltern** werden willkommen geheißen:
  - Die Eltern der Schulneulinge erhalten an einem **Elternabend vor der Einschulung** wichtige Informationen zu den pädagogischen Leitideen der Liebfrauenschule, sie lernen die Klassenlehrer sowie das Betreuungspersonal kennen und erhalten eine „Willkommensmappe“ mit wichtigen Infomaterialien.
  - Die Schulneulinge erhalten einen **Willkommensbrief** mit Foto ihrer neuen Klassenlehrerin und einem Abzählkalender.
  - Die **Einschulungsfeier** wird von den Zweitklässlern mit kindgerechten Beiträgen gestaltet; die Mitglieder des Fördervereins organisieren ein Café für Eltern, Geschwisterkinder und Angehörige.
  - Die Schulneulinge erhalten in den ersten Schulwochen eine von den Zweitklässlern gestaltete „**Lesetüte**“.
- ✓ Bei der Planung von Ausflügen, Klassenfahrten, Anschaffungen etc. wird versucht **eine übermäßige Belastung einkommensschwacher Familien zu vermeiden**.
- ✓ Die Schule bietet mit Unterstützung der **Schulsozialarbeit** einkommensschwachen Familien **Unterstützung bei der Antragstellung für das Bildungs- und Teilhabepaket**. Auch zu weiteren Einrichtungen der (Jugend-)Hilfe kann hier Kontakt hergestellt werden.
- ✓ Die Schule verfügt außerdem über einen sog. **Sozialfonds**.

### *Das tun sie als Eltern:*

- ✓ Engagieren Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für das Schulleben Ihres Kindes.
- ✓ Nehmen Sie Gesprächsangebote wahr und nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten.
- ✓ Zeigen Sie Interesse an den kleinen und großen Erfolgen Ihres Kindes.

# Vertrauensvolle Kommunikation

## *Das wollen wir:*

... eine **vertrauensvolle Kommunikation**, in der sich Schule und Eltern gegenseitig **über alles informieren, was für die Bildung und Erziehung der Kinder von Bedeutung ist.**

## *Das tun wir als Schule:*

- ✓ Über die **Elternpost**, einen umfangreichen **Infobrief zu Schuljahresbeginn**, die **Schulhomepage**, den **Aushang am Infobrett** und den **vierteljährlichen News-Brief** werden die Eltern über inner- und außerschulische Dinge informiert.
- ✓ Auf dem **Homepage** finden sich wichtige schulische Dokumente zur Einsicht: Jahreskalender, Schulprogramm, Konzepte, Projekte, News, etc.
- ✓ Die Klassenlehrerin bietet **2x pro Schuljahr einen Elternsprechtage** an. An diesen Sprechtagen sind alle Eltern willkommen. Rückmeldungen zum Lern- und Leistungsstand sowie zum sozialen Lernen berücksichtigen positive und problematische Entwicklungen gleichermaßen. Zusätzlich können Eltern nach telefonischer Absprache weitere Gesprächstermine mit der Klassenlehrerin vereinbaren.
- ✓ Zur Vorbereitung des Elternsprechtags erhalten die Eltern im Vorfeld einen **Bogen zur Entwicklung ihres Kindes zum Thema Arbeits- und Sozialverhalten**, der von allen in der Klasse Unterrichtenden gemeinsam erarbeitet wird.
- ✓ Die Schulsekretärin nimmt **Gesprächswünsche** für alle in Schule Tätigen entgegen und leitet diese entsprechend weiter.
- ✓ Die **Schulhomepage** verfügt über ein Kontaktformular, über das auch Außenstehende mit der Schule in Kontakt treten können.
- ✓ Die Kolleginnen behandeln die Informationen des Elternhauses **vertraulich**. Kontakte zu außerschulischen Instanzen (Schulpsychologischer Dienst, Jugendhilfe etc.) werden transparent gestaltet.
- ✓ Bei Vorankündigung kann die Schule auf **Übersetzer für die Sprachen Englisch, Niederländisch, Italienisch, Polnisch und Russisch** zurückgreifen.
- ✓ Bei Einverständnis der Eltern wird eine **Klasseliste mit allen Telefonnummern** erstellt. Diese kann bei besonderen Vorkommnissen auch als „Telefonkette“ genutzt werden.
- ✓ Der **Offene Anfang** bietet allen Kinder u.a. die Gelegenheit zum Gespräch mit der (Klassen-)Lehrerin.

- ✓ **Elterngespräche** werden in ruhiger und vertrauensvoller Atmosphäre geführt. Alle Kolleginnen sind vertraut mit den Regeln der Gesprächsführung und bilden sich regelmäßig fort.
- ✓ Die **Klassensprecher der Klassen** werden ggf. in schulische Planungen miteinbezogen (z.B. Bau einer Kletteranlage, Anschaffungswünsche für die Pausenspielausleihe). Im Schuljahr 2016/17 soll ein sog. „**Schülerparlament**“ ins Leben gerufen werden.
- ✓ Die Schule gestaltet **Übergänge** aktiv mit:
  - Intensive Kontakte zu den ortsansässigen **Kindergärten** mit Infoabenden vor Schulbeginn durch die sozialpädagogische Fachkraft, Schnuppertagen, Kooperation beim Einschulungsparcours, gemeinsame Aktionen
  - Kontakte zu den **weiterführenden Schulen**: Infoabend zum Thema weiterführende Schule, Beratungsgespräche zum Übergang, Angebot von Hospitationsmöglichkeiten, Austausch zwischen abgehenden und aufnehmenden Klassenlehrern.
- ✓ **Schulneulinge und deren Eltern** werden bereits vor Schulbeginn umfangreich informiert und beraten (s.o.)
- ✓ Für Fragen rund um Entwicklung und Erziehung steht unsere **Schulsozialarbeiterin** zur Verfügung. Sie berät und kann bei Bedarf an weitere Einrichtungen der Familienhilfe verweisen.

### *Das tun Sie als Eltern:*

- ✓ Nehmen Sie die vielfältigen Gesprächsangebote im Interesse Ihres Kindes wahr. Sollten sie verhindert sein, informieren Sie bitte die KlassenlehrerIn und vereinbaren Sie einen neuen Termin.
- ✓ Nutzen sie die formellen Gesprächsangebote der Kolleginnen (Elternsprechtage, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung, kurze Notiz über die Elternpost). **Tür-und-Angel-Gespräche bitte nur im Notfall! Die Zeit im Offenen Anfang gehört den Kindern.**
- ✓ Unterschreiben Sie **Lernzielkontrollen**, die Ihnen zur Kenntnisnahme und Unterschrift über die Elternpost zugehen, **umgehend** und geben Sie sie über die Elternpost zurück in die Schule! Nur so können wir die Lernentwicklung Ihres Kindes dokumentieren und ggf. Fördermöglichkeiten abstimmen.

## **Erziehungs- und Bildungs Kooperation**

### *Das wollen wir...*

---

...gemeinsam mit Eltern, Schülern und Lehrkräften am **Erziehungs- und Bildungserfolg** arbeiten. Das **Umsetzen unserer drei pädagogischen Leitideen** ist gemeinsames Ziel; Schüler und Eltern können sich hier **aktiv einbringen**.

## **Das tun wir als Schule:**

- ✓ Die **pädagogischen Leitideen der Liebfrauenschule** formulieren im Bereich „Kooperation – Gemeinschaft“ explizite Ziele für das gemeinsame Handeln in Schule (siehe Schulprogramm).
- ✓ Die **Schulordnung der Liebfrauenschule** hängt in Kurzform („5 goldene Regeln“) im Hauptgebäude aus. Alle Eltern und Kinder unterschreiben diese Schulordnung als gemeinsame Erklärung (Erziehungsvereinbarung) und verpflichten sich zur Einhaltung und Unterstützung.
- ✓ Die **Elternmitwirkung** ist im Schulprogramm festgeschrieben: Alle Eltern haben verschiedene Möglichkeiten sich im Schulleben einzubringen: z.B. Elternlotsen, Mithilfe beim Schulobstprojekt, Lesemütter, Unterstützung bei Aktivitäten und Unterrichtsgängen, Mitarbeit und ggf. Durchführung von AGs (Basketball, Niederländisch), Begleitung bei Klassenfahrten etc.
- ✓ Die Klassenlehrerinnen **kooperieren** mit Integrationshelfern, Sonderpädagogen und dem pädagogischem Personal der OGS. Auch mit außerschulischen Stellen (SPZ, Logopäden etc.) wird unter Berücksichtigung des Datenschutzes kooperiert.
- ✓ Der **Hausaufgaben-Wochenplan** informiert Eltern über schulische Inhalte und gibt konkrete Tipps zur häuslichen Förderung.
- ✓ **Leistungskonzepte** und **Zeugnisformulare** bieten transparente Übersicht über Leistungserwartung.
- ✓ Die Leistungsentwicklung eines jeden Kindes wird in der sog. **Individualmappe** dokumentiert. Bei der Leistungsrückmeldung wird der individuelle Lernfortschritt des Kindes gewürdigt und Tipps zur Weiterarbeit benannt.
- ✓ Vor Schuleintritt nehmen Kinder am „**Einschulungsparcours**“ teil. Eltern erhalten hier eine Rückmeldung, ggf. mit Tipps zur weiteren vorschulischen Förderung. Diese Rückmeldung erfolgt in schriftlicher Form. In besonderen Fällen können persönliche Gespräche im Kindergarten mit den Erzieherinnen und Eltern geführt werden.
- ✓ Schulische Projekte (MusiKids, Klasse2000, Mut tut gut) werden im Rahmen eines Elternabends von den **außerschulischen Partnern** vorgestellt.
- ✓ Die Schule hält im Vorraum des Sekretariats **Flyer und Informationsbroschüren** zu schulischen und außerschulischen Angeboten sowie kulturellen Einrichtungen bereit. Diese ggf. auch in anderen Sprachen.
- ✓ Im Rahmen von IQES wird ab dem Schuljahr 2015/16 regelmäßig ein **Elternfeedback** eingeholt werden. Ihre Anregungen und Fragen sind jederzeit willkommen. Bitte wenden Sie sich telefonisch an das Sekretariat oder schriftlich per Email an [gsliebfrauen@stadt-emmerich.de](mailto:gsliebfrauen@stadt-emmerich.de).

- ✓ Die schulischen Gremien (**Schulpflegschaft und Schulkonferenz**) erhalten vor jeder Sitzung wichtige Informationen zur Vorbereitung per Email. Besondere Gesprächswünsche werden auf diesem Wege ebenfalls abgefragt.

### ***Das tun Sie als Eltern:***

- ✓ Sie übernehmen Verantwortung für die Bildung Ihres Kindes:
  - **Gesundes Frühstück** zuhause und für die Pause
  - **Pünktlicher Beginn** des Schultage
  - **Förderung der Selbstständigkeit** (An- und Ausziehen, Umgang mit Material, Ordnung im Tornister, selbstständiger Weg in die Klasse etc.)
  - Ggf. **Unterstützung beim Lernen**: Der Hausaufgaben-Wochenplan gibt konkrete Tipps für die häusliche Förderung
  - **Bereitstellung der schulischen Materialien** und regelmäßige Überprüfung auf Vollständigkeit
  - **Entleeren der Schnellhefter/Mappen** (in der Regel halbjährlich)
  - **Elterninfos sorgfältig lesen**
- ✓ Nutzen Sie bei Bedarf die **Beratungsangebote der Schule**.
- ✓ Suchen Sie bei Unklarheiten und Fragen das Gespräch mit der Klassenlehrerin.

**Gemeinsam können wir so dafür sorgen, dass Ihr Kind hier in der Liebfrauenschule erfolgreich lernen, lachen und leben kann.**